

und gar nicht der Wahrheit entspricht. In diesem Aufsatz wird z. B. das Wort „Country“ gebraucht, wozu dies? Viele der Leser wissen nicht, daß es in der Bedeutung „Land“ gebraucht wird. Dieser Herr wird doch nicht zu derjenigen Gesellschaft gehören, die ihre Muttersprache verleugnet und diese schändlich verdreht, ja es ist traurig, aber wahr, daß eben unsere Deutschen, die erst einige Tage im Lande sind, sich die Blöße mit dem sogenannten Papagei-Englisch geben.

Noch niemand in der Welt hat das nordamerikanische Klima mit einem tropischen Klima verglichen; dieser Herr dürfte noch nicht in den Tropen gewesen sein, sondern hat vom Hörensagen dies geschrieben; diese Behauptung könnte ich mit meinem Gemahl gründlich widerlegen, da wir die Tropen in Holländisch-Ostindien (Java, Borneo und Celebes) und in Brasilien sowie Columbien das Klima probierten: es ist ganz und gar nicht mit dem hiesigen zu vergleichen.

Betr. daß hier ein kühler und nasser Mai gewesen, muß ich bemerken, daß es hier nie anders wird und auch nicht gewesen ist: denn hier ist der sogenannte „Wonnemonat“ ein kalter und nasser, und es dürfte Herrn Nuß nicht wundern, wenn er es ein jedes Jahr, solange er hier sein wird, dies erlebte; aber die Personen die nicht einmal recht gut Morgen in Amerika haben und schon klimatische Verhältnisse schildern wollen; Geduld mein lieber Herr, erst einmal etwas erproben, dann schreiben und nicht zu voreilig sein.

Die Gegend die Sie beschreiben, nämlich „White Plains“, ist keine 20 Meilen von New York entfernt, denn die Ausbreitung der Stadt umfaßt etwas über 25 Meilen, und die vorgenannte Ortschaft ist noch zur Stadt gehörig, so ist es denn kein Wunder, daß keine Waldwege zu finden sind; haben Sie schon in einer Stadt Waldwege gesehen, Herr Nuß? Gehen Sie nur nach Staten Island, da werden Sie genug Waldwege finden, und es ist nicht nötig so weit zu gehen.

Schluß folgt.

---

## Auskunftsstelle.

**Auskunft.** Vor einiger Zeit fragten Sie in der E.Z. an, was der wissenschaftliche Namen von Greasewood sei. Er ist folgender: *Sarcobates vermiculatus*. Zu welcher Familie der Strauch gehört, ist mir indessen nicht bekannt. — Er wächst nur im südlichen Teil der Vereinigten Staaten wie Arizona, New Mexico und in den Rocky Mountains. **Henry Wormsbacher**, Cleveland O.

---

\*) Abgedruckt auf Wunsch zahlreicher New Yorker Entomologen in der Fassung der Autorin. **Für die persönlichen Ausfälle gegen Herrn N. muß die Red. jede Verantwortung ablehnen;** seines Erachtens ist auch dem kleinen Petit-Artikel eine zu große Wichtigkeit beigemessen; sachliche Richtigstellungen nimmt die Red. stets gern an, übrigens wäre die Red. der E.Z. den Freunden vom „Ajax“ sehr dankbar, wenn sie ihrerseits zwecks besserer Fühlungnahme und Aufklärung uns gelegentlich passende Aufsätze einsenden würden. (Die Redaktion.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1930/31

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Wormsbacher Henry, Redaktion der Entomologischen Zeitschrift

Artikel/Article: [Auskunftsstelle. 90](#)